



Praktische Fahrerausbildung



Trainingsunterlage

für den Fahrtrainer

Durchführung der Fahrausbildung

- 1) Vertraut machen mit den Bedienungseinrichtungen des Fahrzeuges.
- 2) Überprüfung vor Fahrtritt:
Rundgang und Innenkontrolle; Startvorgang vorbereiten und durchführen.
- 3) Vorschulung – Fahrzeugbeherrschungsübungen, wie Anfahren, Abbremsen, Führen des Lenkrades, Schaltübungen, Umkehren, Rückwärtsfahren, Parken, Langsamfahrübungen.
- 4) Vermittlung des praktischen Grundwissens, wie Geradeausfahren, Kurvenfahren, Rechts- und Linkseinbiegen, Überholen, Befahren von Steigungen und Gefällen, Befahren von Querstellen, vorausschauendes Fahren, einschließlich des jeweils erforderlichen Blicktrainings.
- 5) Allgemeine Fahrausbildung auch mit höherer Geschwindigkeit, sowie Stadtfahrten durchführen und öfters das links Abbiegen üben.
- 6) Durchführen von Vor- und Rückwärtsschaltungen
(Bei Fahrzeugen mit nicht synchronisiertem Getriebe mit Zwischenkuppeln und Zwischengas).
- 7) Verkehrszeichen und Verkehrsleiteinrichtungen während der Fahrt abfragen.
- 8) Durchführen von Parkübungen, beidseitig nach rückwärts, rechts- und linksseitig (siehe beiliegender Prüfungsbogen).
- 9) Anfahren auf Steigungen mit angezogener Feststellbremse (Kupplungsdruckpunkt).
- 10) Rückwärtsfahren, Einfahrten usw. (siehe beiliegender Prüfungsbogen).
- 11) Auf die Rückspiegel ist besonders hinzuweisen. Niemals mit offener Tür Rückwärtsfahren.
- 12) Vor dem Aussteigen oder Verlassen des Fahrzeuges den Motor abstellen und die Feststellbremse ziehen.
- 13) Nie ohne Rückblick (Spiegelblick) die Türe öffnen.
- 14) Fahrübungen mit allen in der Feuerwehr vorhandenen Fahrzeugen.
- 15) Schneeketten auflegen.
- 16) Überprüfung des Fahrzeuges auf Verkehrs- und Betriebssicherheit
(Überprüfungen die ohne Werkzeug durchzuführen sind - siehe Prüfungsbogen).
WOLKE (Kontrolle – Wasser, Öl, Luft, Kraftstoff, Elektrik).
- 17) Zugang zum Motor.

Der Lehrende / Fahrtrainer (§ 114 Abs. 4 KFG)

Der Lehrende darf Schulungsfahrten nur durchführen, wenn er sich in einer hierfür geeigneten körperlichen und geistigen Verfassung befindet

hat sich zu vergewissern, daß sich der Fahrschüler in einer hierfür geeigneten körperlichen und geistigen Verfassung befindet

hat dafür zu sorgen, daß der Fahrschüler die Verkehrsvorschriften genau beachtet

darf den Fahrschüler nicht in Verkehrssituationen bringen, denen dieser nicht gewachsen ist

hat wenn nötig, durch rechtzeitige Einflußnahme auf die Fahrweise des Fahrschülers Unfällen vorzubeugen

hat bei Schulungsfahrten eine Ermächtigung des LFKDT mitzuführen

Das Fahrzeug

Lastkraftwagen mit mehr als 7,5 to Gesamtgewicht (Feuerwehrfahrzeuge aber auch Privat LKW können verwendet werden)

Kennzeichnung mit der Tafel „L-Übungsfahrt“ welche am Fahrzeug gut sichtbar vorne und hinten anzubringen ist

Ausstattung der Fahrzeuge:

Vom Platz neben dem Lenker aus muß auf die Fahrweise des Fahrschülers hinreichend Einfluss genommen werden können (Feststellbremse erreichbar, Vorrichtung zum Abstellen des Motors erreichbar)

Formblatt für Fahrtrainig

Praktisches Fahrtraining in der Feuerwehr			Feuerwehr Führerschein
Fahrschüler	Dgr.	Name	Feuerwehr
Datum (je Stunde)	Dauer (Zeit von - bis)		Unterschrift Fahrtrainer
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			

Achtung: Rückseite Beachten und ausfüllen - Übungen welche nicht beherrscht werden sind zu wiederholen

Fahrübungen

- | | |
|--|-----------------------------------|
| | Überprüfung des Fahrzeuges |
| | Erklärung der Instrumente |
| | Anfahrübungen und Rückwärtsfahren |
| | Schaltvorgänge |
| | Rechts abbiegen |
| | Reversieren |
| | Fahrstreifenwechsel |
| | Schalten in Gefälle und Steigung |
| | Autobahn |

Bewertung

- | | |
|---|--|
| | Übung (noch) nicht durchgeführt |
| / | Übung durchgeführt, jedoch noch nicht sicher |
| X | Übung wird beherrscht |

Prüfungsbogen

Was wird bei der praktischen Fahrprüfung verlangt:

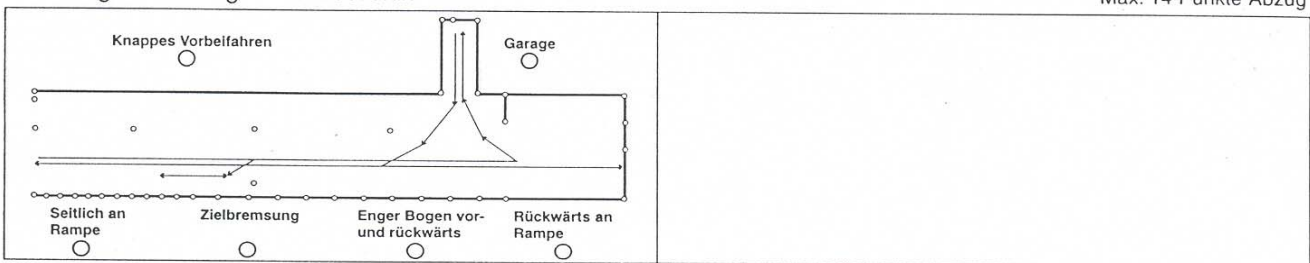
A. Überprüfung am Fahrzeug – es werden mindestens 3 Punkte geprüft

Max. 6 Punkte Abzug

Räder Profiltiefe, Luftdruck Radwechsel erklären Bremsanlage Vorratsbehälter Füllzeit Dichtheit Abnutzung der Bremsbeläge Bremshilfe ABS	Außenkontrollen Überprüfen der Beleuchtung Rahmen, Unterfahrschutz Federung Unterlegkeile Aufbau, Planen, Ladung Kennzeichen Lenkung Lenkhilfe, Leerweg überprüfen Abnutzung der Vorderreifen	EU-Kontrollgerät Schaublatt einlegen Zeitgruppenschalter Dokumente Batterie Pole Flüssigkeitsstand Keilriemen Spannung prüfen Zustand prüfen	Flüssigkeitsstände Motoröl Kühlflüssigkeit Bremsflüssigkeit Scheibenwaschanlage Innenkontrollen Sitzposition Spiegeleinstellung Einschalten der Lichtstufen Kontrolleinrichtungen
---	--	--	--

B. Übungen im Langsamfahrbereich

Max. 14 Punkte Abzug



C. Fahren im Verkehr

Max. 80 Punkte

Bezeichnung	Bezeichnung	
EBENE, STEIGUNG, GEFÄLLE	VORBEIFAHREN, ÜBERHOLEN	
3.01 Anfahrsicherheit	3.21 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme	
3.02 Gangwahl	3.22 Überholsicht, Behinderung	
3.03 Nebenhandlungen	3.23 Rechtzeitige Anzeige	
3.04 Abstellen und Sichern	3.24 Beschleunigen (Gangwahl)	
SPURGESTALTUNG, (Gerade, Kurve)	3.25 Seitenabstand	
3.05 Wahl des Fahrstreifens	3.26 Wiedereinordnen	
3.06 Spur innerhalb des Fahrstreifens	BEFAHREN VON QUERSTELLEN	
3.07 Spursicherheit, Blickverhalten	3.27 Verkehrsbeurteilung	
3.08 Lenkradführung	3.28 Richtiges Annähern	
TEMPOGESTALTUNG	3.29 „Wartepflichterfüllung“	
3.09 Zu langsam (behindernd)	3.30 STOP, Arm- und Lichtzeichen (anhalten)	
3.10 Zu schnell für die Situation	3.31 Fußgänger, Radfahrer	
3.11 Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit	3.32 Blicktechnik	
3.12 Sicherheitsabstände	3.33 Rasches Verlassen	
FAHRSTREIFENWECHSEL	EINBIEGEN	
3.13 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme	3.34 Rechtzeitige Anzeige, Tempoanpassung	
3.14 Beachtung der Bodenmarkierungen	3.35 Einordnen	
3.15 Rechtzeitige Anzeige	3.36 Blickverhalten beim Einordnen	
3.16 Richtige Ausführung	3.37 Fahrspur beim Einbiegen	
SONSTIGES VERHALTEN	3.38 Lenkradführung	
3.17 Beachtung der Verkehrsvorschriften	HOHES TEMPO (Autobahn, Freiland)	
3.18 Verhalten bei besonderen Partnern	3.39 Rechtzeitige Verkehrsbeurteilung	
3.19 Voraussehen der Gefahr	3.40 Einfahren	
3.20 Behinderung, Gefährdung	3.41 Ausfahren	

D. Besprechung erlebter Situationen (um Fehler auszubessern)

Max. 10 Punkte Zuschlag

<input type="checkbox"/> Wahl der Fahrgeschwindigkeit <input type="checkbox"/> Wahl der Fahrspur <input type="checkbox"/> Wahl von Tiefen- und Seitenabstand <input type="checkbox"/> Fahren auf der Autobahnen und Autostraßen <input type="checkbox"/> Überholen, Überholtwerden <input type="checkbox"/> Gefahrenstellen-Erkennung, Partnerkunde <input type="checkbox"/> Defensiv-Taktik, Öko-Fahrstil <input type="checkbox"/> Anlauf-Ablauf erkennen	
---	--